

## Beim Tag der offenen Tür im Ingelheimer Tierheim werden die schönsten Hunde gekürt



Von Siegfried Orzeszko

INGELHEIM - „Da war so ein kleiner süßer Hund mit Fledermausohren“, schwärmte Bürgermeisterin Eveline Breyer nach Abschluss der Mischlingshundepremierung. Sie, Monika Wermann sowie Knut Krieger hatten dabei die schwierige Aufgabe der Jury zu erledigen. Etwa 15 Mischlingshunde in zwei Kategorien, „Große Hunde“ und „Kleine Hunde“ durften die drei Laienpreisrichter beeindrucken. Nach zahlreichen Kunststücken der teilnehmenden Hunde vor dem begeisterten Publikum entschied sich die Jury für zwei Gewinner: „Streuner“ bildete die Spitze der

kleinen Hunde, „Balou“ konnte als großer Hund und als Gesamtsieger überzeugen.

Persönlicher Eindruck zählt

Die „Tierhelfer Ingelheim e.V.“ hatten am Sonntag zum Tag der offenen Tür eingeladen. Zahlreiche Interessenten nutzten die Gelegenheit, allein oder mit Familie, sich in aller Ruhe im Tierheim umzusehen, sich informieren zu lassen und nach entsprechendem Gespräch sogar Tiere mit nach Hause zu nehmen. Andere wollten sich einen persönlichen

Eindruck davon beschaffen, wo und wie die eigenen Vereinsbeiträge und Spenden eingesetzt werden.

Die etwa 20 kreativen Mitglieder der Tierhelfer-Jugendgruppe präsentierten an einem Infostand ihre Aktivitäten der letzten Monate, wie Ausstellungen zum Thema Tierschutz. Der Stand einer Tierfutterfirma informierte über zahlreiche Verwönmöglichkeiten für vierbeinige und andere Lieblinge. Auch der traditionelle Bücherflohmarkt fand wieder seine Interessenten und half mit seinen Einnahmen, die Vereinskasse etwas zu bereichern. Das taten natürlich auch die Verpflegungsstände, die mit leckeren Speisen, Getränken und selbst gebackenem Kuchen für die Menschen aufwarteten.

OB Ralf Claus fand als neuer Schirmherr der „Tierhelfer Ingelheim“ passende Worte der Wertschätzung und würdigte die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder. Als „festen Bestandteil der Stadt“ bezeichnete er das Tierheim und erläuterte dabei auch seine persönlichen Ansichten zu dieser Einrichtung.

Ernst Wollstadt, Erster Vorsitzender des Vereins, war zufrieden mit dem Tagesablauf. Viele Besucher besuchten allein oder in geführten Gruppen das Katzen-, Hunde und Kleintierhaus. Wollstadt erläuterte die durchaus zeitraubenden Regelpflichten gegenüber den verschiedenen Hausbewohnern. So gibt es zurzeit 14 Katzen, acht Hunde sowie zwei Urlaubshunde und einen auf einer Pflegestelle und noch 16 Kleintiere, Hasen, Ratten sowie drei Vögel. Und alle wollen regelmäßig gefüttert werden, erwarten gereinigte Boxen, wollen gepflegt werden, benötigen unter Umständen einen Tierarzt. Einige müssen geführt Gassi gehen. Schmusen sowie Zuwendungen sind selbstverständlich. „Über einige zusätzliche Helfer würden wir uns sehr freuen. Rufen Sie uns doch unter 0 61 32 / 7 62 05 einfach an“, bemerkte Wollstadt abschließend.